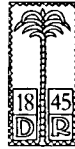


D. Kamper/C. Wulf (Hg.): Die erloschene Seele

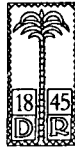
DIETMAR KAMPER/CHRISTOPH WULF (HG.)
DIE ERLOSCHENE
SEELE DISZIPLIN
GESCHICHTE, KUNST,
MYTHOS



DIETRICH REIMER



VERLAG · BERLIN



Zum 5.6.88
von Rosemarie und
Christoph

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Die erloschene Seele:
Disziplin, Geschichte, Kunst, Mythos /
Dietmar Kamper ; Christoph Wulf (Hg.). –
Berlin : Reimer, 1988
(Reihe historische Anthropologie ; Bd. 1)
ISBN 3-496-00946-2

NE: Kamper, Dietmar [Hrsg.]; GT

© 1988 by Dietrich Reimer Verlag
Dr. Friedrich Kaufmann
Unter den Eichen 57
1000 Berlin 45

Umschlaggestaltung Thomas Rode/Werner Ost, Frankfurt/M.
unter Verwendung einer Illustration aus einem Salzburger Antiphonar
des 12. Jahrhunderts (Wien, Österreichische Nationalbibliothek)

Alle Rechte vorbehalten
Printed in Germany
ISBN 3-496-00946-2

Reihe Historische Anthropologie

»Historische Anthropologie« wird hier als Bezeichnung für vielfältige, transdisziplinäre Bemühungen verwendet, die auch nach dem »Tode des Menschen«, d.h. nach dem Ende der Verbindlichkeit *einer* abstrakten anthropologischen Norm, weiterhin Phänomene und Strukturen des Menschlichen erforschen. Historische Anthropologie steht so in der Spannung zwischen Geschichte und Humanwissenschaften. Aber sie erschöpft sich weder in einer Geschichte der Anthropologie als Disziplin noch im Beitrag der Geschichte als Disziplin zur Anthropologie. Sie versucht vielmehr, die Geschichtlichkeit ihrer Perspektiven und Methoden und die Geschichtlichkeit ihres Gegenstandes aufeinander zu beziehen. Historische Anthropologie kann daher die Ergebnisse der Humanwissenschaften, aber auch diejenigen einer geschichtsphilosophisch fundierten Anthropologie-Kritik zusammenfassen und für neuartige, paradigmatische Fragestellungen fruchtbar machen. Im Kern ihrer Bemühungen herrscht eine Unruhe des Denkens, die nicht stillgestellt werden kann. Historische Anthropologie ist weder auf bestimmte kulturelle Räume noch auf einzelne Epochen beschränkt. In der Reflexion ihrer eigenen Geschichtlichkeit vermag sie sowohl den Eurozentrismus der Humanwissenschaften als auch das lediglich antiquarische Interesse an Geschichte hinter sich zu lassen und offenen Problemen der Gegenwart wie der Zukunft den Vorzug zu geben. *Die Herausgeber*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Dietmar Kamper und Christoph Wulf:
Vexierbild und transitorische Metapher –
Die Seele als das Andere ihrer selbst 1

I. Disziplin

Michael Sonntag:
Substanzverlust –
Die Seele in der institutionalisierten Psychologie 17

Robert Castel:
Der Markt der Seele 38

Bernhard Dieckmann:
Zwischen Grund und Möglichkeit –
Über Versinnlichung und seelische Arbeit 50

August Ruhs:
Zur Geopolitik der Seele in Mitteleuropa 64

Norbert Bolz:
Nur geträumt 72

Gunter Gebauer:
Die arme Seele des Athleten 89

René Schérer und Guy Hocquenghem:
Die Seele und das Kind 117

Konrad Wünsche:
Ludwigs Einschulung – eine pädagogische Unterhaltung 132

II. Geschichte

Christoph Wulf:
Die Seele Indiens 153

Rudolf zur Lippe:
Der Sitz der Seele 162

Thanos Lipowatz:
Seele und Ethik bei Aristoteles 176

Walter Seitter:
Psychologie, Topologie, Dämonologie 190

Martin Reuter:
Nietzsches Seele – in acht Teilen 195

Manfred Geier:
Wittgensteins „Schachtel“ –
Ein Kommentar zur philosophischen Untersuchung 293 219

Michel Tibon-Cornillot:
Die Wiederkehr der Weltseele 235

III. Kunst

Reinhard Kapp:
Von der Sprache der Seele 255

Philippa Comber:
Die Beseelung des Gartens: Der Garten als Wider-
spiegelung der Sensibilität –
Ein Versuch, den Genius Loci zu finden 269

Michael C. Glasmeier:
Das Auge der Seele – Ding, Museum, Installation 280

Wilfried Menninghaus:
„Flamme zwischen Nichts und Etwas“ –
Die Seele in den frühromantischen Fragmenten 289

Der verlorene Schatz der Geschichte –
Ein Bildessay 301

Joachim Galow:
Musil: Die Amsel 310

Wolfgang Kaempfer:
Seelen-Haft –
Stationen auf dem Wege in die Immanenz 325

IV. Mythos

Gerburg Treusch-Dieter:
Das Märchen von Amor und Psyche 345

Hans-Dieter Bahr:
Der Schrecken des Daseins und der Satz des Subjekts 383

Jean Baudrillard:
Die Seele: Vom Exil zur reinen Distanz 415

Eva Meyer:
Der Ort der Seele –
Zwischen Laut und Strich 422

Jean-Luc Evard:
SOS –
Die Parusie der Seele im Unfall 434

Anhang

Autorenverzeichnis 451

Danksagung 458

Logik und Leidenschaft 459